



apb Arbeitsgemeinschaft für
Psychoanalyse und Psychotherapie
Berlin e.V. (apb)

**Aus- und Weiterbildungsinstitut für Psychoanalyse und
Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie**

Aus-, Weiter- und Fortbildungsangebote

24.02.2016 bis 22.06.2016

www.apb.de

Über das Institut

Die Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalyse und Psychotherapie Berlin e.V. (APB) wurde im September 1990 im Haus der Gesundheit am Alexanderplatz gegründet.

Im Zusammenwirken von Ost- und West-Berliner Ärztinnen/Ärzten und Psychologinnen/Psychologen entstand das jetzige, staatlich anerkannte Ausbildungsinstitut für Psychoanalyse und Psychotherapie.

Die APB gehört als Freies Institut der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT) an und bietet:

- für Ärztinnen/Ärzte und Psychologinnen/Psychologen eine integrierte Aus- und Weiterbildung in psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie von Erwachsenen
- zertifizierte Fortbildungen in allen Bereichen der Psychoanalyse und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
- Zusatzqualifikationen zur psychosomatischen Grundversorgung
- Balintgruppen, Fall- und Teamsupervisionen für Interessierte

APB e.V., Invalidenstr. 115, 10115 Berlin

Geschäftsstelle		www.apb.de
Jacqueline Witt	Tel.: +49 30 283943-10	Dienstag 11 bis 15 Uhr
Andrea Schilonka	Fax: +49 30 283943-12 info@apb.de	Mittwoch 14 bis 17 Uhr Donnerstag 09 bis 12 Uhr
Bibliothek	bibliothek@apb.de	Mittwoch 17 bis 18 Uhr
Institutsambulanz		www.apb.de/patienteninfo
Dr. Frank Horzetzky	Tel.: +49 30 44051560	Donnerstag 14:30 bis 15 Uhr
Katja Dittmann	Tel.: +49 176 98445197	Montag 14:30 bis 15 Uhr
<i>Vertrauens-analytikerinnen:</i>	<i>Mentorinnen für Kandidatinnen & Kandidaten:</i>	<i>Vertretung der Kandidatinnen & Kandidaten:</i>
Inge Brüll*	1./2. Studienjahr:	Hanno Pauly
Ingrid Schwetling*	Vera Kattermann*	Annett Wedemeyer
	3./4./5. Studienjahr:	
	Mariola Pawlowska-Kocela*	kandidatensprecher@apb.de

* Kontaktdaten siehe Dozentenliste

Über den Verein

Vorstand: Dorothee Adam-Lauterbach (Vorsitzende), Frank Horzetzky (Stellvertreter), Frank Blohm (Schatzmeister), Karl-Heinz Bomberg, Adriane Wachholz-Abiodun

Weiterbildungsausschuss: Adriane Wachholz-Abiodun (Leiterin), Beate Grunert-Baillet, Andrea Huppke, Matthias Liebner, Christel Nischan, Mariola Pawlowska-Kocela, Sabine Will, Gerdi Zeller

Unterrichtsausschuss: Uta Blohm (Leiterin), Ruth Becker, Sahap Eraslan, Klemens Färber, Christina Matthé, Margit Murr

Lehrtherapeuten-, Lehranalytikerausschuss: Frank Horzetzky

Wissenschaftliche Arbeitsgruppe: Michael J. Froese (Leiter), Andrea Huppke, Frank Blohm, Annette Simon

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit: Karl-Heinz Bomberg (Leiter), Vera Kattermann, Catrin Wilhelm, Kathrin Albert

Inhalt des Semesterhefts

Allgemeine Termine für alle Kandidatinnen und Kandidaten	5
Interne Termine	5
Seminare am Samstag	6
Literaturseminare am Donnerstag	7
Vorklinische Ausbildung im 1. und 2. Studienjahr	8
Anamnese-Werkstatt	9
Seminare für Erstinterviews	10
Klinische Ausbildung ab dem 3. Studienjahr	11
Kasuistisch-technische Seminare für klinische Semester	12
Klinische Ausbildung ab dem 4. und 5. Studienjahr	13
Lehrverbund der Berliner DGPT-Institute	14
Öffentliche Veranstaltungen an der APB	15
Supervision & Gruppenselbsterfahrung	17
Verzeichnis der Lehrtherapeuten, Lehranalytiker, Supervisoren, Dozenten	18
Bewerbung & Gasthörer-Status	22
Gebührenordnung des Instituts	22

Allgemeine Termine für alle Kandidatinnen und Kandidaten

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

Datum	Inhalt	Dozent/in
24.02.2016	Semestereröffnung Vortrag: „Hans Loewald... und wie er Freud sah“	Ruth Becker
04.05.2016	Psychoanalyse und Gesellschaft Vortrag: „Zwischen Rassismus und Willkommenskultur“	Adriane Wachholz- Abiodun / Sabine Will
22.06.2016	Semesterabschluss 17:30 Uhr Versammlung der Kandidaten Vortrag: „Das Fremde und der Konflikt um die Identität“ Das philosophische Konzept der Identität war für die Psychoanalyse immer ein schwieriger Stoff. Doch für das Verständnis der Adoleszenz oder der Borderline-Störungen ist Identität eine wesentliche Kategorie. Identität steht als oft fragile Struktur im Zentrum von Entwicklungen und Konflikten. <i>im Anschluss: Vollversammlung (Kandidaten und Dozenten)</i>	Klemens Färber

Interne Termine

18.05.2016 20:30 Uhr	Dozentenkonferenz Leitung: U. Blohm	APB-Vorlesungsraum
25.5.2016	Zwischenprüfung	Behandlungsraum II

Allgemeine Hinweise zu den Seminaren:

Textkenntnisse der Literatur werden vorausgesetzt.

Seminare am Samstag

Ort: APB Vorlesungsraum

<i>Datum & Zeit</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent/in</i>
16.04.2016 09:30-12:30 Uhr	<p>Wie (wir) Analytiker Filme analysieren....</p> <p>Filmanalysen sind unter Psychoanalytikern in Mode gekommen als stellen sie eine gute Möglichkeit dar, unsere Methode auf den Film als öffentlich geträumten Traum zu übertragen. Anhand von BARBARA (Christian Petzold, 2012) wollen wir mit Ihnen Möglichkeiten und Probleme von Filmanalysen diskutieren.</p> <p><i>Zwiebel, R. & Blothner, D. (Hg.) (2014): "Melancholia" - Wege zur psychoanalytischen Interpretation des Films. Psychoanalytische Blätter, Bd. 34, Göttingen, (V& R).</i></p>	Michael Froese / Christa Marahrens- Schürg
21.05.2016 10:00-13:00 Uhr	<p>Transgenerationale Weitergabe von Traumata</p> <p>Die unbewusste Weitergabe von (Beziehungs-) Traumata über mehrere Generationen hinweg spielt in unseren Behandlungen eine bedeutsame, häufig aber unterschätzte Rolle – angefangen bei der Anamnese. Nach einer theoretischen Einführung werden Fallbeispiele aus der klinischen Praxis diskutiert.</p> <p><i>Hirsch, M. (2011): Trauma, Gießen (Psychosozial).</i> <i>Durban, J. (2009): Schatten, Geister und Chimären – über frühe Modi des Umgangs mit dem psychogenetischen Erbe. Psyche 63, 717-747.</i></p>	Uta Blohm / Frank Blohm

Literaturseminare am Donnerstag

Tag: donnerstags // Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

Hinweis: Die Literatur ist als Reader erhältlich.

Identitäten

Identität ist ursprünglich kein psychoanalytischer Begriff, aber einer, mit dem sich Analytiker immer wieder auseinanderzusetzen hatten. Gerade in den letzten Jahren haben Versuche, den Begriff der psychischen Struktur zu operationalisieren, zu einem neuen Interesse an der Identität geführt. Ausdruck dafür war die auch Wahl des DGPT-Tagungsthemas von 2014 („Identitäten“). Aus dem Tagungsband stammen einige der Texte dieses Literaturseminars. Eine wesentliche Frage wird sein, inwieweit wir Konflikte und Störungen im Bereich der Identität auch unter dem Aspekt des strukturellen Defizits sehen müssen. Oder ob Identität weitgehend als Prozess von Identifizierungen verstanden werden sollte – im Sinne Freuds, der den Begriff weitgehend vermieden hat.

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent/in</i>
25.02.2016	Identität? Individualisierung, Intimität, Interaktion! (M. Buchholz) <i>in: Walz-Pawlita, S., u.a. (2015): Identitäten. Gießen (Psychosozial-Verlag). S. 89-108.</i>	Klemens Färber
10.03.2016	Umgang mit Fremdheit und Befremdung bei traumatisierten Patienten (M. Huff-Müller) <i>in: Walz-Pawlita, S., u.a. (2015): Identitäten. Gießen (Psychosozial-Verlag). S. 267-278.</i>	Vera Söder
10.04.2016	In Between – Identität und Migration (A. Özdaglar) <i>in: Walz-Pawlita, S., u.a. (2015): Identitäten. Gießen (Psychosozial-Verlag). S. 205-219.</i>	Klemens Färber
28.04.2016	Freies Literatur- Seminar <i>Literatur wird von den Kandidaten ausgewählt.</i>	N.N.
12.05.2016	Identität und Postmoderne (G. Schneider) <i>in: Walz-Pawlita, S., u.a. (2015): Identitäten. Gießen (Psychosozial-Verlag). S. 73-88.</i>	Kathrin Albert
02.06.2016	Identität und therapeutische Beziehung (I. Seiffge-Krenke) <i>in: Seiffge-Krenke, I. (2012): Therapieziel Identität. Stuttgart (Klett-Cotta). S. 170-201.</i>	Annette Braucks, Barbara Kothe

Offene Literaturgruppe der Kandidatinnen und Kandidaten:

Informationen erhalten Sie über die Kandidatensprecher.

Vorklinische Ausbildung im 1. und 2. Studienjahr

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Behandlungsraum II

Datum	Inhalt	Dozent/in
02.03.2016	<p>Elternschaft aus psychoanalytischer Sicht</p> <p>Es wird in einer Mischung aus Theorie und klinischem Material aus Eltern-Baby Therapien u.a. um die Bedeutung der Triade, die Reaktivierung unbewusster Erfahrungen der Eltern, Mutterschaftskonstellationen und um das psychodynamische Verstehen entgleister Eltern-Mutter-Kind Beziehungen gehen.</p> <p><i>Stern, D. (1998): Die Mutterschaftskonstellation. Stuttgart (Klett-Cotta).</i></p> <p><i>Themenheft: Übergänge in die Elternschaft (2008): Z. f. analytische Kinder- & Jugendl.-Psychoanalyse, Heft 140, Jg 4.</i></p>	Kati Albert-Horzetzky
16.03.2016	<p>Krisen in der Lebensmitte</p> <p>Welche Lebenssituationen sind charakteristisch für die Phase der "Lebensmitte"? Welche körperlichen und seelischen Veränderungen und welche privaten und beruflichen Situationen tauchen gehäuft auf? Was kann es für die therapeutische Beziehung bedeuten, wenn die Behandler/innen deutlich jünger sind?</p>	Kathrin Albert
06.04.2016	<p>Die Entwicklung der Geschlechtsidentität</p> <p>Es finden sich bei jedem Menschen männliche und weibliche Anteile. Wir unterscheiden Kernidentität, Geschlechtsrolle und -partner-Orientierung (hetero-/homosex.). Körperliches Geschlecht und subjektive Zugehörigkeit fallen nicht automatisch zusammen – Aspekte von Transgender können diskutiert werden.</p> <p><i>Mertens, W. (1997): Entwicklung der Psychosexualität und der Geschlechtsidentität, Band 1 und 2, (Kohlhammer).</i></p> <p><i>Quindeau, I. (2008): Verführung und Begehren. Die psychoanalytische Sexualtheorie nach Freud. Stuttgart (Klett-Cotta).</i></p>	Gudrun Minnich
20.04.2016	<p>Paardynamik</p> <p>Im Seminar wird aufgezeigt, wie Partnerwahl und Paardynamik aus weitgehend unbewussten, verinnerlichten Beziehungserfahrungen und der damit verbundenen Konflikte determiniert sind. Kollusive Verstrickungen werden aus psychoanalytischer Perspektive als unbewusste Konfliktlösungsversuche verstehbar.</p> <p><i>Reich, G. (1993): Partnerwahl und Ehekrise. Heidelberg (Asanger).</i></p>	Dorothee Adam-Lauterbach

25.05.2016	<p>Entwicklungsprozesse im Alter</p> <p>Die Auseinandersetzung mit dem „Alter“ ruft in uns Ablehnung und Ängste hervor. Wir werden uns mit den Hintergründen dieser Widerstände, mit Aspekten der Übertragung und Gegenübertragung bei der Behandlung Älterer sowie mit den Entwicklungsmöglichkeiten und Chancen in dieser Lebensphase befassen.</p> <p><i>Radebold, H. (2002): Psychoanalyse und Altern: Von den Schwierigkeiten einer Begegnung. Psyche 56, 1031-1060.</i></p> <p><i>Quinodoz, D. (2010): Älterwerden - Eine Entdeckungsreise. Gießen (Psychosozial-Verlag).</i></p>	Ines Kraak
08.06.2016	<p>Der Tod - ein Thema über das ganze Leben</p> <p>„Es wird Ihnen auf dem Sterbebett nicht helfen, sich daran zu erinnern, was ich glaube, Sie sollten sich Ihre eigenen Gedanken über diese Frage machen“, sagte C.G. Jung zu einer Patientin. Dazu soll dieses Seminar Raum und Anregung geben.</p> <p><i>Freud, S. (1915): Zeitgemäßes über Krieg und Tod. In: GW, Bd. X, 323-355.</i></p> <p><i>Yalom, I. (2010): Tod. In: Existentielle Psychotherapie. Bergisch-Gladbach (EHP).</i></p>	Beate Grunert-Baillet

Anamnese-Werkstatt

Tag: donnerstags // Zeit: 19:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Behandlungsraum III

In diesen Fallkonferenzen ist die Vorstellung von Erstgesprächen obligatorisch.

Datum	Dozent/in
03.03.2016	Michael Froese / Sahap Eraslan
17.03.2016	Christina Matthé / Vera Söder
07.04.2016	Karl-Heinz Bomberg / Kathrin Albert
21.04.2016	Frank Blohm / Margit Murr
26.05.2016	Michael Froese / Sahap Eraslan
09.06.2016	Matthias Liebner / Uta Blohm

Seminare für Erstinterviews

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Behandlungsraum II

<i>Datum</i>	<i>Inhalt</i>	<i>Dozent/in</i>
09.03.2016	Analytische Wahrnehmungseinstellung	Karl-Heinz Bomberg
13.04.2016	Szenisches Verstehen	Vera Söder, Katja Dittmann
27.04.2016	Psychodynamik	Karl-Heinz Bomberg
11.05.2016	Seminar zur Praktischen Tätigkeit Kandidaten können aus ihren Erfahrungen bei der praktischen Tätigkeit berichten. Dabei geht es vor allem um die Anwendung der analytischen Sichtweise. Es könne eigene Behandlungsfälle und Situationen mit Kollegen im stationären Bereich vorgestellt werden. Jeder Kandidat soll einen Fall mitbringen.	Frank Horzetzky
01.06.2016	Der Kassenantrag Im Seminar wird das Erstellen von Kassenanträgen mit Schwerpunkt auf der Formulierung der psychodynamischen Hypothese praktisch geübt. Die Teilnehmer werden gebeten, Fallvignetten aus den Anamneseerhebungen mitzubringen. <i>Rudolf, G. (2010): Psychodynamische Psychotherapie. Stuttgart (Schattauer)</i>	Matthias Liebner
15.06.2016	Interkulturelle Aspekte	Sahap Eraslan

Klinische Ausbildung ab dem 3. Studienjahr

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

Datum	Inhalt	Dozent/in
02.03.2016	<p>Diagnostik, Psychodynamik, Kassenantrag</p> <p>Die ersten Begegnungen mit dem Patienten erfordern vom Psychotherapeuten, den Fokus auf unterschiedliche, komplexe Bereiche wie Diagnostik, Psychodynamik, Differentialindikation zu legen und im Anschluss einen Kassenantrag zu erstellen. Im Seminar soll dies im Rahmen der TFP vermittelt werden.</p> <p><i>Adler, D.: (2013): Der Antrag auf psychodynamische Psychotherapie. Göttingen (Psychosozial).</i></p> <p><i>Rudolf, G.: (2010): Psychodynamische Psychotherapie. Stuttgart (Schattauer).</i></p>	Jens Tiedemann
16.03.2016	<p>Das Prinzip des Fokus als gestaltende Kraft</p> <p>Ausgehend von Lachauers Konzept der therapeutischen Arbeit mit dem Fokus erfolgt eine Einführung in die Grundlagen der Fokusbestimmung und -formulierung.</p> <p><i>Maaz, H.-J. (1997): Psychodynamische Einzeltherapie. Berlin (Pabst Science Publishers).</i></p> <p><i>Lachauer, R. (1992): Der Fokus in der Psychotherapie. München (Pfeiffer).</i></p>	Beate Grunert-Baillet
06.04.2016	<p>TP-Behandlungstechnik I</p> <p>Klären, Konfrontieren und Deuten sind grundlegende Interventionen in der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie. Sie dienen dem Gewinnen von Einsicht. In der Veranstaltung werden die genannten Techniken anhand von Beispielen eingehend vorgestellt und diskutiert.</p> <p><i>Wolfgang Wöller, Johannes Kruse: Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie. 4.Aufl., 2015, Stuttgart, Schattauer.</i></p> <p><i>Gerd Rudolf: Psychodynamische Psychotherapie. 2010, Stuttgart, Schattauer.</i></p>	Sabine Will
20.04.2016	<p>TP-Behandlungstechnik II: Widerstand, Regression</p> <p>Ausgehend von der Fokussierung steht im begrenzten Rahmen der TP die Frage im Mittelpunkt, wie die regressiven Prozesse nutzbar gemacht und zugleich begrenzt werden können. Dabei ist der Umgang mit Widerständen und Affekten technisch eine besondere Herausforderung.</p> <p><i>König, K. (1993): Einzeltherapie außerhalb des klassischen Settings. Göttingen (V&F), 83-105.</i></p>	Klemens Färber

25.05.2016	<p>Adaptive Strategien in der TP: Symbolisieren</p> <p>Die Beiträge der verschiedenen analytischen Schulen zur Entwicklung kürzerer Therapien können als "adaptive Strategien" im therapeutischen Prozess punktuell hilfreich sein. So das Konzept des geführten Tagtraumes (Katathymes Bilderleben) von Leuner in der Tradition C.G. Jungs.</p> <p><i>Kottje-Birnbacher, L. (2000): Katathym- imaginative Psychotherapie. in: Reimer, C., Rüger, U.: Psychodyn. Psychotherapien. Heidelberg (Springer), 151-176.</i></p>	Klemens Färber
08.06.2016	<p>Umwandlung und Beendigung</p>	Karl-Heinz Bomberg

Kasuistisch-technische Seminare für klinische Semester

Tag: donnerstags // Zeit: 19:00-20:30 Uhr

Ort: Gruppe 1 – APB Vorlesungsraum // Gruppe 2 – Behandlungsraum II

Hinweis: Bitte tragen Sie sich am Beginn des Semesters in die Liste verbindlich ein, die Sie an der WBA-Infotafel im Vorlesungsraum vorfinden. Es wird eine schriftliche Falldarstellung eines Behandlungsabschnitts vorausgesetzt.

<i>Datum</i>	Gruppe 1	Gruppe 2
03.03.2016	Frank Horzetzky / Andrea Hupke	Dorothee Adam-Lauterbach / Ruth Becker
17.03.2016	Karl Heinz Bomberg / Mariola Pawlowska-Kocela	Adriane Wachholz-Abiodun / Margit Murr
07.04.2016	Frank Horzetzky / Sahap Eraslan	Frank Blohm / Christina Matthé
21.04.2016	Robin Verner / Uta Blohm	Adriane Wachholz-Abiodun / Sahap Eraslan
26.05.2016	Karl Heinz Bomberg / Mariola Pawlowska-Kocela	Jens Tiedemann / Uta Blohm
09.06.2016	Annette Simon / Margit Murr	Klemens Färber / Vera Söder

Klinische Ausbildung ab dem 4. und 5. Studienjahr

Tag: mittwochs // Zeit: 18:00 – 20:30 Uhr // Ort: APB Vorlesungsraum

Datum	Inhalt	Dozent/in
09.03.2016	<p>Narzisstische Störungen</p> <p>Narzisstische Störungen werden nicht als eine diagnostische Kategorie, sondern als Dimension von Psychopathologie verstanden, die sich durch alle Krankheitsbilder hindurchziehen. Eine funktionale Definition von Narzissmus und behandlungstechnische Aspekte werden thematisiert.</p> <p><i>Jaenicke, C. (2006): Das Risiko der Verbundenheit. Stuttgart (Klett-Cotta), 168-205.</i></p>	Chris Jaenicke
13.04.2016	<p>Behandlungskrisen im analytischen Prozess</p> <p>Die negative therapeutische Reaktion, die Abbruchdrohung und die therapeutischen Sackgassen stellen den Behandler vor große Herausforderungen. Im Seminar soll der Umgang mit diesen krisenhaften Zuspitzungen theoretisch und praktisch erarbeitet werden.</p> <p><i>Trenk-Hinterberger, S.(2005): Die Abbruchdrohung im psychoanalytischen Prozess. Psyche 03, 224-249.</i></p> <p><i>Plenker, F. (2015): Behandlungskrisen und die Rolle des Analytikers. Psyche 01, 25-46.</i></p>	Jens Tiedemann
27.04.2016	<p>Beginn und Ende der Therapiesitzung</p> <p>Oft verdichten sich zu Beginn und am Ende der Stunde in Handlungsdialogen wichtige Themen und unbewusste Botschaften zwischen Patienten und Therapeuten, die manchmal schwierig zu entschlüsseln und zu handhaben sind – aber auch Chancen für den therapeutischen Prozess bedeuten.</p> <p><i>Streck, U. (2002): Begrüßungen und Verabschiedungen. Kleine rituelle Handlungen zwischen Therapie und Realität. Forum Psychoanalyse 18, 20-36.</i></p>	Frank Blohm
11.05.2016	<p>Psychoanalyse im modifiziertem Setting</p> <p>Was bedeutet eine Modifikation des psychoanalytischen Settings? Wann ist sie indiziert und welche Vorteile und Schwierigkeiten gehen damit einher?</p> <p><i>Rudolf, G. (2006): Psychoanalytische Therapie struktureller Störungen. In: Springer, A., Gerlach, A., Schlösser, A. (Hg.): Störungen der Persönlichkeit. Gießen (Psychosozial), 93-112.</i></p>	Annette Simon

01.06.2016	<p>Männliche Homosexualitätskonstrukte in der PA</p> <p>Männliche Homosexualitätskonstrukte der Psychoanalyse: Inversion, Perversion, Regression oder der gewöhnliche Weg zur Homosexualität beim Mann.</p> <p><i>Dannecker, F. (1991): Der Homosexuelle und die Homosexualität. Hamburg (Europäische Verlagsanstalt)</i></p> <p><i>Morgenthaler, F. (1994): Homosexualität, Heterosexualität, Perversion. Gießen (Psychosozial).</i></p>	Bernd Heimerl
15.06.2016	<p>Zur Psychodynamik und Behandlung der Sucht</p> <p>Es werden psychodynamische Konzepte der Sucht dargestellt, im Zentrum stehen die Theorien und klinischen Darstellungen von R. Voigtel und sein Konzept der Bindung an das unbelebte Objekt. Außerdem wird auf Besonderheiten der Behandlung von Süchtigen eingegangen und eine Fallvignette vorgestellt.</p> <p><i>Voigtel, R (1996): Zur Diagnostik der Sucht. Psyche 8, 715-741.</i></p> <p><i>Voigtel, R. (2000): Formen der Sucht. Forum Psychoanalyse 1, 16-44.</i></p>	Frank Horzetzky

Lehrverbund der Berliner DGPT-Institute

Veranstaltungsort: Bitte beachten Sie die externen Veranstaltungsorte!

Hinweis: Im Lehrverbund der Berliner DGPT-Institute finden Veranstaltungen und Seminare zu übergreifenden Themen statt.

<i>Datum & Zeit</i>	<i>D S</i>	<i>Thema & Dozent</i>	<i>Institut & Ort</i>
Mo 14.03.2016 20:15-21:45 Uhr	1	Entstehung psychischer Krankheiten und Epidemiologie // Horst Schneiders-Markworth	AAI Berlin Neue Kantstr. 4 14057 Berlin
Mi 13.04.+ 20.04.+ 27.04.2016 20:15-21:45 Uhr	3	Medizinische Grundkenntnisse für psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten // Sebastian Reich; Regine Kroschel	AAI Berlin Neue Kantstr. 4 14057 Berlin
Mo 11.04. + 18.04.+ 25.04.2016 20:00-21:30 Uhr	3	Dokumentation und Evaluation psychotherapeutischer Behandlungsverläufe Qualitätssicherung in der Psychotherapeutischen Praxis // Reiner Dilg	IfP Hauptstr. 19, 10827 Berlin
Di 14.06. + 21.06. + 28.06.2016 20:15-21:45 Uhr	6	Berufsethik und Berufsrecht // Norbert Rosansky	AAI Berlin Neue Kantstr. 4 14057 Berlin

Öffentliche Veranstaltungen an der APB

Ort: APB Vorlesungsraum, Invalidenstr. 155, 10115 Berlin

Hinweis: Fortbildungspunkte für die öffentlichen Vorlesungen und Seminare an der APB für approbierte Psychologische Psychotherapeut/innen und Ärzt/innen sind bei der zuständigen Kammer beantragt. Für *Seminare* bitten wir um Anmeldungen im Sekretariat der APB (E-Mail: info@apb.de). Ihre Anmeldung zu Seminaren ist verbindlich, eine gesonderte Bestätigung erfolgt nicht. Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

<i>Datum & Zeit</i>	<i>Thema & Referent/in</i>
Freitag, 19.02.2016 19:00 Uhr	<p>Beendigung und Zielsetzung der Analyse bei Freud und Lacan</p> <p>Referent: Raymond Borens</p> <p>Fragen der Beendigung und der Zielsetzungen der Analyse sind keine technischen Angelegenheiten sondern Themen der psychoanalytischen Ethik, welche ihrerseits natürlich fundamentale Auswirkungen auf die Technik haben werden. Ihre Formulierungen reichen von der Beseitigung des Symptoms über die Adaptation an die Wirklichkeit bis hin zu der Aufforderung in seinem Begehren nicht nachzugeben und zu der (allerdings modifizierten) Bewahrung des für die Subjektkohäsion so wesentlichen Symptoms.</p> <p><i>Eintritt: Gäste 10€. Keine Anmeldung erforderlich.</i></p>
Samstag, 20.02.2016 11-12:30 Uhr	<p>Seminar zum Vortragsthema vom 19.02.2016 – Raymond Borens</p> <p><i>Eintritt: Gäste 20€, APB-Mitglieder 10€, Kandidaten 5€ Anmeldung erbeten unter: info@apb.de</i></p>
Mittwoch, 16.03.2016 20:30 Uhr	<p>The One and (L)on(e)ly? - Eine psychodynamische Betrachtung der Einzelkindsituation</p> <p>Referentin: Dorothee Adam-Lauterbach (APB)</p> <p>Das Aufwachsen als Einzelkind ist im Gegensatz zu früher zur Normalität geworden. Im Vortrag werden metapsychologische und psychodynamische Aspekte dargestellt, die verhelfen das Verständnis der psychischen Entwicklung als Einzelkind zu vertiefen. Dabei geht es nicht um einen pathologischen Blick auf das Dasein als Einzelkind, sondern um ein tieferes Verstehen der damit verbundenen spezifischen Entwicklungsanforderungen.</p> <p><i>Gebührenfrei. Keine Anmeldung erforderlich.</i></p>

<p>Freitag, 20.05.2016</p> <p>19:00 Uhr</p>	<p>Mobbing - Ist immer das Opfer schuld? Gruppen- und Einzeldynamik von Ausstoßungsprozessen</p> <p>Referentin: Diana Pflithofer</p> <p>»Mobbing« ist heutzutage in aller Munde, so sehr, dass man inzwischen schon oft mit skeptischen Ohren zuhört, wenn jemand sagt: »Ich bin ge-mobbt« worden. Wenn wir als Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker zuhören, dann oft mit der Haltung: »Und was könnte Ihr Anteil daran sein?« Dies kann bisweilen dazu führen, dass Patienten das Gefühl bekommen, selber schuld zu sein, an dem, was ihnen widerfährt. Aber mindestens ebenso wichtig wie der Anteil des Opfers ist der Anteil der Täter. Welche Dynamiken könnten in einer Gruppe wirksam sein, die versucht, ein Gruppenmitglied auszustoßen? Welche Gruppenmitglieder bieten sich dafür an? Ausstoßungsprozesse in Gruppen erleben wir fast täglich. Auch und gerade angesichts unserer Geschichte haben wir die Verantwortung, solche Dynamiken rechtzeitig einschätzen zu lernen.</p> <p><i>Eintritt: Gäste 10€. Keine Anmeldung erforderlich.</i></p>
<p>Freitag, 17.06.2016</p> <p>19:00 Uhr</p>	<p>Modifizierte psychoanalytische Therapie traumatisierter Patienten</p> <p>Referent: Mathias Hirsch</p> <p>Zur Wiederherstellung der Symbolisierungs-fähigkeit im Containing (Fonagy und Target) gehören u. a. metaphorische Deutung, die Verwendung psychodramatischer Elemente, die Beachtung der Körpergegenübertragung. Das Wiedererleben des Traumas in der Übertragung und die sorgfältige Schuldgefühl-Differenzierung fördern die Entwicklung von Ich-Grenzen und die Trennung vom traumatischen Introjekt.</p> <p><i>Eintritt: Gäste 10€. Keine Anmeldung erforderlich.</i></p>
<p>Samstag, 18.06.2016</p> <p>11-12:30 Uhr</p>	<p>Seminar zum Vortragsthema vom 18.06.2016 – Mathias Hirsch</p> <p><i>Eintritt: Gäste 20€, APB-Mitglieder 10€, Kandidaten 5€ Anmeldung erbeten unter: info@apb.de</i></p>

Supervision & Gruppenselbsterfahrung

Supervisionsgruppe:

Anmeldung bitte direkt beim Gruppenleiter

Mittwoch	wöchentlich	16:00 – 17:30 Uhr	Seidler
----------	-------------	-------------------	---------

Balintgruppe:

Anmeldung: Bitte direkt beim Gruppenleiter

Ort: Praxis des Gruppenleiters (siehe Verzeichnis der Dozenten)

Freitag		17:00 – 18:30 Uhr	Zeller
Freitag	14-tägig	14:00 – 15:30 Uhr	Horzetzky

Gruppenselbsterfahrung:

(sofern im Block an mind. 3 Tagen, bitte vorher erkundigen)

Sie können sich bei folgenden Adressen informieren und bewerben.

IDG Sektion Intendierte Dynamische Gruppentherapie Stephan Heyne Oranienburger Straße 5, 10178 Berlin	Tel.: 92 04 79 97 Fax: 92 09 03 87 dr.heyne.praxis@gmx.de
GRAS-Organisationsbüro Anna-Maria Koch Am Ebelfeld 259, 60488 Frankfurt/M.	Tel.: 069 / 76 80 70 67 Fax: 069 / 76 80 70 73 Buero@Gruppenanalyse-Gras.de
Berliner Institut für Gruppenanalyse Frau Kirsch Stephensonstraße 16, 14482 Potsdam Seminarräume: Schönhauser Allee 175, 10119 Berlin-Mitte	Tel.: 0331-70 41 78 11 Fax.: 0331-70 41 78 10 sekretariat@gruppenanalyse-berlin.de
SGAZ Dr. Renate Maschwitz Im Tal 15 b, 14532 Kleinmachnow	Tel.: 033203 / 86 88 89 Fax: 033203 / 86 88 87 maschwitz@surfeu.de
ÖAGG Altaussee Ingrid Berendes (Sekretariat und Auskünfte) Kreuzherrenstraße 65, D-53227 Bonn	Tel.: 0228 / 47 89 51 Fax: 0228 / 47 78 72 office@gruppenanalyse.info

Verzeichnis der Lehrtherapeuten, Lehranalytiker, Supervisoren, Dozenten

<p>Adam-Lauterbach, Dorothee, Neue Kantstraße 4, 14057 Berlin, Tel.: 23 63 20 46, E-Mail: adam-lauterbach@apb.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Albert, Kathrin, Wilhelmshöher Straße 17, 12161 Berlin, Tel.: 32 30 30 03, E-Mail: praxisalbert@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Gruppenanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Albert-Horsetzky, Kati, Berliner Str. 110A, 13189 Berlin, Tel. 99 27 32 16, E-Mail: katialbert@arcor.de, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Becker, Ruth, Mommsenstraße 52, 10629 Berlin, Tel.: 31 99 79 55, E-Mail: mailrbecker@aol.com, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Blohm, Frank, Kreuzbergstraße 42 D, 10965 Berlin, Tel.: 74 68 42 45, Fax: 78 09 79 85, E-Mail: frank.blohm@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Gruppenanalytiker, Supervisor, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Blohm, Uta, Kreuzbergstraße 42 D, 10965 Berlin, Tel.: 76 76 54 45, Fax: 78 09 79 85, E-Mail: uta.blohm@online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Bomberg, Karl-Heinz, Steengrabenweg 04, 10407 Berlin, Tel./Fax: 4 21 78 00, E-Mail: karl-heinz.bomberg@apb.de, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Anästhesiologie, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, eigene Praxis</p>
<p>Braucks, Annette, Konstanzer Str. 49, 10707 Berlin, Tel.: 88 62 38 42, E-Mail: annette-braucks@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Brüll, Inge, Amalienpark 8, 13187 Berlin, Tel.: 47 47 35 40 / Fax: 47 47 35 41, E-Mail: bruellinge@arcor.de, Dr. med., FA für Innere Medizin & Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Balint-Gruppenleiterin, eigene Praxis</p>
<p>Dittmann, Katja, Invalidenstraße 115, 10115 Berlin, Tel.: 0176/96364845, E-Mail: katja-dittmann@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Ecke, Christa, Chausseestraße 105, 10115 Berlin, Tel.: 27 57 22 17 / Fax: 27 57 22 18, E-Mail: christaecke@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Eraslan, Sahap, Kottbusser Damm 15, 10967 Berlin, Tel.: 69 50 32 68, E-Mail: eraslansahap@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Färber, Klemens, Friedrich-Ebert-Str. 24, 14467 Potsdam, Tel.: / Fax: 0331-23 70 900, E-Mail: Klemensfaerber@aol.com, Dr. phil., Psychoanalytiker, Lehranalytiker, Supervisor, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Froese, J. Michael, Gutenbergstr. 32, 14467 Potsdam, Tel.: 0331-201 26 70, Fax: 0331-201 26 71, E-Mail: Dr.Froese@gmx.de, Dipl.-Psych., Dr. phil., Lehranalytiker (DGPT), Psychoanalytiker (DPG), Supervisor, eigene Praxis</p>

<p>Grunert-Baillet, Beate, Behaimstr. 52, 13086 Berlin, Tel.: 91 42 33 48, Fax: 91 42 33 47, E-Mail: beate.grunert@gmail.com, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, Lehranalytikerin, Gruppenlehranalytikerin (D3G), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Horzetzky, Frank-Andreas, Berliner Straße 110 a, 13189 Berlin, Tel.: 44 05 15 60, E-Mail: frank.horzetzky@apb.de, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, FA für Innere Medizin, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, Gruppenanalytiker, Balint-Gruppenleiter, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Huppke, Andrea, Tempelhofer Ufer 16 a, 10963 Berlin, Tel.: 69 53 48 61, E-Mail: a.huppke@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Gruppenanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Jaenicke, Chris, Knobelsdorffstr. 45, 14059 Berlin, Tel.: 7 55 86 19, E-Mail: chris.jaenicke@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor, Dozent, eigene Praxis</p>
<p>Karow, Yvonne, Marienstr. 29, 10117 Berlin, Tel.: 27 59 55 75, E-Mail: Karow.yvonne@t-online.de, Priv.-Doz., Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis</p>
<p>Kattermann, Vera, Nollendorfstraße 20, 10777 Berlin, Tel.: 53 60 49 35, E-Mail: Kattermann@arcor.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, Gruppenanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Kinsky, Rose-Marie, Albrechtstraße 15, 10117 Berlin, Tel./Fax: 8 26 73 30, E-Mail: r_m_kinsky@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin (PSZ Zürich), Lehranalytikerin, Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Kothe, Barbara, Invalidenstraße 115, 10115 Berlin, Tel.: 26 54 77 20, E-Mail: psychotherapie-kothe@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Kraak, Ines, Gregoroviusweg 37, 10318 Berlin, Tel.: 42 01 81 64, E-Mail: InesKraak@gmx.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Kruska, Barbara, Bölschestraße 26, 12587 Berlin, Tel.: 64 48 81 23; Fax: 34 66 40 09, E-Mail: barbarakruska@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis</p>
<p>Kruska, Wolfgang, Am Rosenhang 23, 12623 Berlin, Tel.: 34 66 40 10; Fax: 34 66 40 09, E-Mail: wolfgangkruska@web.de, Dr. med., FA für Neurologie & Psychiatrie, FA für Psychotherapie & Psychoanalyse, Psychoanalytiker, Lehranalytiker (DGPT), Supervisor</p>
<p>Krüger, Ronny, Hoher Steinweg 22, 16278 Angermünde, Tel. 03331-3018643, E-Mail: krueger_praxis@yahoo.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, eigene Praxis</p>
<p>Kupke, Kerstin, Swinemünder Str. 10, 10435 Berlin, Tel./Fax: 201 36 15, E-Mail: kerstin.kupke@nexgo.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis</p>
<p>Liebner, Matthias, Bergstr. 64, 10115 Berlin, Tel.: 91559062, E-Mail: matthiasliebner@hotmail.com, Dr. med., FA für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Psychoanalytiker, Dozent</p>
<p>Malik, Ines, Alt Nowawes 83, 14482 Potsdam, Tel./Fax: 0331-740 05 00, E-Mail: ines_malik@web.de, Dipl.-Psych., eigene Praxis</p>
<p>Matthé, Christina, Karl-Marx-Straße 86 A, 15374 Müncheberg, Tel.: 033 432/7 48 11, Fax: 033 432 / 7 48 12, E-Mail: ch.matthe@t-online.de, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis</p>

Minnich , Gudrun, Zionskirchstr. 59, 10119 Berlin, Tel.: 4 73 57 26, E-Mail: gudrun.minnich@onlinehome.de, Dipl.-Med., FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis
Murr , Margit, Prenzlauer Allee 214, 10405 Berlin, Tel.: 41 71 58 08, E-Mail: mmurr@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis
Nischan , Christel, Heinersdorfer Str. 30, 16321 Bernau, Tel.: 03338918726, Fax: 033382019, E-Mail: christel.nischan@web.de, Dr. rer. nat., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, Balint-Gruppenleiterin, eigene Praxis
Pawlowska-Kocela , Mariola, Mainzer Str. 12, 10715 Berlin, Tel. 8543046, Fax 85479205, E-Mail: mariola.pawlowska-kocela@apb.de, Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis
Rüstow , Monika, Ärztehaus Schönhauser Allee 118 D, 10437 Berlin, Tel.: 9 37 41 55, Fax: 44 01 24 91, E-Mail: moruebe@gmx.de, Dr. phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, eigene Praxis
Schnur , Anna-Sophia, Wilhelmshöher Str. 17, 12161 Berlin, Tel. 85102008, E-Mail: praxis.schnur@gmail.com, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis
Schwetling , Ingrid, Walter-Friedrich-Str. 14, 13125 Berlin, Tel.: 94 11 33 70, Fax: 94 11 31 95, E-Mail: ingrid@schwetling.de, Dr. med., FA für Neurologie/Psychiatrie & Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Supervisorin, Lehrtherapeutin, eigene Praxis
Seidler , Christoph, Invalidenstr. 115, 10115 Berlin, Tel.: 28 39 43 13, Fax: 28 39 43 12, E-Mail: info@apb.de, Priv.-Doz. Dr. sc. med., FA für Neurologie/Psychiatrie & Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Lehranalytiker, (DGPT), Supervisor, Balint-Gruppenleiter, Gruppenlehranalytiker (D3G), eigene Praxis
Simon , Annette, Kavalierestr. 17a, 13187 Berlin, Tel.: 47 53 49 24, Fax: 48 62 76 83, E-Mail: faktor.simon@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin (DGPT), Supervisorin, eigene Praxis
Söder , Vera, Zionskirchstr. 59, 10119 Berlin, Tel.: 84 85 71 79, Fax: 44 04 87 01, E-Mail: vera.soeder@hotmail.de, Dipl.-Psych., Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis
Tiedemann , Jens, Blücherstr. 40, 10961 Berlin, Tel.: 74 78 33 51, E-Mail: tiedemann1@gmx.net, Dr.phil., Dipl.-Psych., Psychoanalytiker, Dozent, eigene Praxis
Verner , Robin, Sponholzstr. 56, 12159 Berlin, Tel. 53797431, E-Mail: r.verner.r@gmail.com, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, eigene Praxis
Wachholz-Abiodun , Adriane, Tempelhofer Ufer 16 a, 10963 Berlin, Tel.: 78 89 54 38, E-Mail: wachholz-abiodun@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, (DGPT), Supervisorin, Dozentin, eigene Praxis
Wahlstab , Astrid, Grünaauer Str. 8, 12557 Berlin, Tel.: 65 47 47 10, Fax: 64 32 69 73, E-Mail: Astrid.Wahlstab@web.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin, eigene Praxis
Wasmuth , Florence, Mainzerstr. 16 a, 10715 Berlin, Tel.: 7 86 84 79, E-Mail: flowasmuth@googlemail.com, Dr. med., FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Psychoanalytikerin, Dozentin, eigene Praxis

Wilhelm, Catrin, Bölschestraße 63, 12587 Berlin, Tel. 51 65 76 06,
E-Mail: C.Wilhelm-Praxis@t-online.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Dozentin,
eigene Praxis

Will, Sabine, Reichenberger Str. 121, 10999 Berlin, Tel. 610734839, E-Mail:
sabine_will@web.de, FA für Allgemeinmedizin, Psychotherapeutin, Dozentin, eigene
Praxis

Zeller, Gerdi, Invalidenstr. 115, 10115 Berlin, Tel./Fax: 28 39 43 17,
E-Mail: info@apb.de, Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, Supervisorin,
Balint-Gruppenleiterin, Gruppenlehranalytikerin (D3G), eigene Praxis

Gastdozenten:

Heimerl, Bernd, Richard-Wagner-Platz 1, 10585 Berlin, Tel. 341 70 46, E-Mail:
drbernd.heimerl@t-online.de, Dr. rer. nat. Dipl.-Psych., Psychoanalytiker (DPG/IPV),
Gruppenanalytiker, eigene Praxis

Marahrens-Schürg, Christa, Elbinger Weg 24, 30657 Hannover, Tel.: 0511/602725 E-
Mail: christa.marahrens@me.com, Dipl.-Psych, Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin
(DPG, DGPT, IPA) Gruppenlehranalytikerin (D3G), eigene Praxis

Bewerbung & Gasthörer-Status

Für eine Bewerbung – die auch vorab per E-Mail an info@apb.de möglich ist – werden folgende Unterlagen erbeten:

1.	Ausführlicher Lebenslauf (persönlich und beruflich) mit einer Begründung, warum diese Aus-/Weiterbildung gewählt werden soll, mit Angaben über bereits abgeschlossene oder abgebrochene andere Weiterbildungen und bereits vorhandenen Selbsterfahrungen.
2.	Beglaubigte Kopie der Abschlusszeugnisse im Grundberuf sowie bei Ärztinnen/Ärzten eine beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde . Bitte fügen Sie der Bewerbung Ihr Transcript of Records (wenn vorhanden) und bei Studium im Ausland Ihr Diploma Supplement bei.
3.	Nachweise über die Bewährung im Grundberuf (z.B. Arbeits-, Praktikumszeugnisse)
4.	Lichtbild

Bitte richten Sie die Bewerbung für eine Ausbildung nach Psychotherapeutengesetz (PsychThG) bzw. bei Ärztinnen und Ärzten für psychotherapeutische Weiterbildungen an den Weiterbildungsausschuss (WBA) der APB. Voraussetzung für eine Teilnahme an der Aus-/Weiterbildung ist eine Zulassung durch den WBA.

Weitere Informationen zur Bewerbung und zum Zulassungsverfahren finden Sie auf unserer Webseite www.apb.de/aus-weiterbildung/bewerbung.

Informationen zum Gasthörer-Status finden Sie ebenfalls auf www.apb.de.

Gebührenordnung des Instituts

Immatrikulationsgebühr	120,00 €
Semestergebühren je Semester (gilt für jede/n Teilnehmer/in bis zum Abschluss der Aus-/Weiterbildung)	260,00 €
Vorlesung / Seminar je Abend für Gasthörer/in (Teilnahme nur an Vorklinischen Seminaren sowie Literaturseminaren)	10,00 €
Zwischenprüfung / Kolloquium	je 120,00 €
Wiederholungsprüfung	130,00 €
Eignungsgespräch (bei je einem Lehrtherapeuten/ -analytiker)	70,00 €
Einzelzertifikat	25,00 €
Abschlusszertifikat (Zeugnis und Urkunde)	je 50,00 €

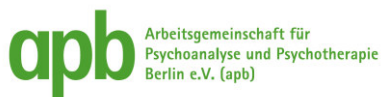
Für Teilnehmer/innen der Aus-/Weiterbildung: Die Semestergebühr wird 3 Wochen vor Semestereröffnung mittels Lastschriftzugriffsermächtigung von Ihrem Konto eingezogen. Bei einer nicht ausreichenden Kontodeckung wird eine Mahngebühr von 20,00 € erhoben. Die APB behält sich vor, die Einschreibung bei nicht fristgerechter Zahlung rückgängig zu machen. / Mitglieder der APB können an den Veranstaltungen des Instituts kostenlos teilnehmen. / Mitglieder des Freundeskreises der APB haben die Möglichkeit, die Veranstaltungen des Instituts zu halben Preisen zu besuchen.

Bankverbindung:

Empfänger: APB Erwachseneninstitut
IBAN: DE54 1007 0024 0148 6018 00
BIC: DEUTDE33

Vereinsregister:

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registernummer: VR 14923 NZ



APB e.V.
Invalidenstr. 115
10115 Berlin

Bankverbindung
IBAN: DE54100700240148601800
BIC: DEUTDE3333033030

Telefon: +49 30 283943-10
Fax: +49 30 283943-12
E-Mail: info@apb.de

Vereinsregister
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
Registernummer: VR 14923 NZ

www.apb.de

